

Zwiegespräch
am
Wupperufer:

Ein Hörstück über
Helene Stöcker
von und mit
Safeta Obhodjas

Moderation:
Alfred Miersch (Verleger)

Ketten reißen nie von selbst

Dienstag, 9. März 2010, 19 Uhr

O_L_G_A - Raum für Kunst

Ludwigstraße 14 • 42105 Wuppertal • Eintritt frei



Helene Stöcker



Safeta Obhodjas

Zwiegespräch am Wupperufer:

Ketten reißen nie von Selbst

Ein Hörstück über
Helene Stöcker
von und mit
Safeta Obhodjas,
Moderation:
Alfred Miersch (Verleger)

Dienstag, 9. März 2010, 19 Uhr

O_L_G_A – Raum für Kunst

Ludwigstraße 14 • 42105 Wuppertal • Eintritt frei

Zwei Frauen treffen sich in Wuppertal und kommen miteinander ins Gespräch. Beide haben ein bewegtes Leben hinter sich, beide engagieren sich politisch, arbeiten als Journalistinnen und Schriftstellerinnen und: beide kennen das Schicksal des Exils. Die Philosophin Helene Stöcker war 1933 als Frauenrechtlerin und Pazifistin von den Nazis ins Exil getrieben worden. Im Exil lebt seit Mitte der 90er Jahre auch Safeta Obhodjas. Die unweit von Sarajevo geborene bosnische Schriftstellerin und Journalistin flüchtet vor den „ethnischen Säuberungen“ im damaligen Jugoslawien ins Bergische Land.

Im Rahmen des Internationalen Frauentages stellt das Gleichstellungsbüro der Bergischen Universität Wuppertal in Zusammenarbeit mit dem Nordpark Verlag und der GEDOK Wuppertal, Safeta Obhodjas und ihr Hörstück „Ein Zwiegespräch am Wupperufer“ vor, ein fiktives Gespräch zwischen diesen beiden so unterschiedlichen und doch wesensverwandten Persönlichkeiten.



www.nordpark-verlag.de

